



Aufgabe 1 [Gütermarkt]

- Die Wirksamkeit zusätzlicher staatlicher Eingriffe wird durch die Multiplikatorwirkung verstärkt. Erläutern Sie diese Aussage und geben Sie eine Formel zur Ermittlung des Ausgabenmultiplikators an.
- Beschreiben Sie mit Hilfe der unter a) angeführten Formel, wie es zu einer möglichst großen Multiplikatorwirkung kommt.
- In der praktischen Anwendung kommt es jedoch zu wesentlichen Einschränkungen in der Multiplikatorwirkung. Nennen Sie zwei Ursachen und erläutern Sie eine davon näher.
- Vergleichen Sie Multiplikator- und Akzelerator in ihrem Ursache-Wirkungs-Zusammenhang.
- Für eine offene Volkswirtschaft mit Staatstätigkeit sind nachfolgende Ausgangsdaten gegeben. Berechnen Sie unter Angabe des Rechenweges das Gleichgewichtseinkommen.
 $C = 120 + 0,9 Y^{\text{verfügbar}}$
 $I = 160$
öff. Güter = 70
Export = 100
Import = 0,15 Y
Steuerquote = 0,5

Aufgabe 2 [Geldmarkt]

- Dem Angebot an Geld steht die Nachfrage durch die Nichtbanken gegenüber. Nennen Sie die Motive der Geldnachfrage.
- Nach der Bereitstellung der Geldbasis durch das Zentralbanksystem an die Geschäfts- und Nichtbanken kommt es zur multiplen Geldschöpfung. Erläutern Sie diesen Prozess verbal.
- Stellen Sie dar, mit welchem geldpolitischen Instrument der unter c) genannte Prozess durch das Zentralbanksystem eingedämmt werden kann.
- Ermitteln Sie unter Angabe des Rechenweges den Geldschöpfungsmultiplikator m und die Geldmenge M , welche bei Vorliegen folgender Ausgangsdaten entsteht.
 $B = 1000 \text{ €}$
 $b = 20\%$
 $r = 2\%$
- Erläutern Sie verbal die Koeffizienten b und r und deren Einfluss auf den Geldschöpfungsmultiplikator m .

Aufgabe 4 [Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht]

- Skizzieren Sie die Vorstellung vom gesamtwirtschaftlichen Gleichgewicht in einem IS-LM-Modell und beschreiben Sie den Gleichgewichtszustand mit Bezug auf die Teilmärkte.
- Tragen Sie in Ihre Darstellung einen Punkt A so ein, dass folgende Ungleichgewichtsbedingungen erfüllt sind und begründen Sie Ihre Entscheidung:
 $M < L$ und $Y^d < Y^s$
- Welche Anpassungsreaktionen sind zu erwarten? (verbale Antwort)
- Stellen Sie in Ihrer Abbildung die Änderungen dar, welche eintreten, wenn der Staat aus Beschäftigungsgründen den Punkt A durch eine expansive Fiskalpolitik erreichen will.
- Tragen Sie in Ihrer Zeichnung den Crowding-Out-Effekt ein.
- Erläutern Sie mit Hilfe einer neuen Darstellung des IS-LM-Modells Ursachen, Ablauf und Folgen (Risiken) der sogenannten Investitionsfalle.